

Librarian!

It is strictly prohibited to copy this book, scans included. This does not only concern Google, but you, too. Remember: Your job is a librarian, not a criminal! If you cannot respect our copyright, please return this book and you will get your money back.

Kleist-Archiv Sembdner, Berliner Platz 12,  
74072 Heilbronn, Germany. E-Mail: kleist@kleist.org

HEILBRONNER KLEIST-BLÄTTER  
HERAUSGEGEBEN VON  
GÜNTHER EMIG

# HEILBRONNER KLEIST-BLÄTTER

21

KLEIST-ARCHIV SEMBDNER  
HEILBRONN

Zitertitel: HKB 21

Redaktionsschluß: 10. 10. 2009

Herausgeber  
Günther Emig  
Direktor des Kleist-Archivs Sembdner  
Berliner Platz 12  
D-74072 Heilbronn  
kleist@kleist.org

Redaktionelle Nachträge siehe  
<http://diskussionsforum.kleist.org>

[www.kleist.org](http://www.kleist.org)

ISBN 978-3-940494-27-6

© 2009 by Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn

Redaktion: Günther Emig. Umschlag unter Verwendung einer Zeichnung aus Miriam Sachs' Thuner Skizzenbuch (»Das falsche Kleist-Inseli«)

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigungen – auch auszugsweise – sowie die Aufbereitung in maschinenlesbarer Form sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet. Dies gilt insbesondere für die mitgeteilten bibliographischen Daten (Kleist-Bibliographie).

Kleist-Archiv Sembdner, Berliner Platz 12, 74072 Heilbronn

## INHALT

Editorial .....	7
Barbara Wilk-Mincu Kleist in der Karikatur .....	9
Doris Fouquet-Plümacher Klassikerausgaben im nationalen Kulturerbe: Das Beispiel Heinrich von Kleist ....	35
Eberhard Siebert Über den Erbvertrag in Heinrich von Kleists Trauerspiel »Die Familie Schroffenstein« .....	120
Klaus Ley Kleists »Marquise von O...« und die Heraldik – eine Ergänzung Zur emblematischen Wahrnehmung der Wappenbilder von Parma und Mainz..	126
Anett Lütteken Kleist – wie ihn das 19. Jahrhundert sehen wollte .....	134
Hans Wedler Hier auf Erden kein Bleiben mehr? Der Suizid in den Erzählungen von Heinrich von Kleist und David Foster Wallace .....	163
Wolfgang Schmidbauer ...und nur die Liebe macht das Leben süß Käthchen und Penthesilea aus der Sicht des Paartherapeuten .....	181
Eberhard Siebert Kleist-Grab oder nur Kleist-Gedenkstätte? Eine notwendige Klarstellung.....	202
Peter Staengle Der Kleistforscher S. Rahmer und seine Nachkommen.....	205
Horst Häker Ein polnischer Schriftsteller über Kleist .....	210
Horst Häker Drei preußische Denkmäler und ein sächsischer Friedhof .....	215
Tanja Langer / Wolfgang Siano Keine Ananas für Herrn von Kleist Komödie .....	221

Miriam Sachs	
Brief an Günther Emig .....	267
Günther Emig	
Kleist-Bibliographie 1990ff.	
Folge 21 .....	271
Aus der Kleist-Welt.....	300

## EDITORIAL

Ohne die regelmäßigen Kolumnen (*Kleist auf der Bühne, Kleist an der Hochschule* und die *Abstracts*), die diesmal aus Umfangsgründen ins Internet ausgelagert werden müssen, nähert sich die vorliegende Ausgabe der *Heilbronner Kleist-Blätter* einer Rekordmarke: mehr als 300 Druckseiten, ein Viertel davon farbig, mit einem Themenspektrum, das sowohl von den Wissenschaftsdisziplinen wie von den Zielgruppen her die Fach- und Sachgrenzen in mehrfacher Weise sprengt:

Dr. Barbara Wilk-Mincu (Berlin), die früher bereits bildnerische Auseinandersetzungen mit Kleists Werken dokumentiert hat (zu *Amphitryon* in HKB 16, zum *Käthchen* in HKB 17, zur *Marquise* in HKB 18, in HKB 15 zu Dählings angeblichem *Käthchen*-Bild, in Nr. 19 ihr Hinweis auf eine neue Kleist-Miniatur), untersucht diesmal die Darstellung des Dichters in der Karikatur.

Dr. Doris Fouquet-Plümacher (Berlin) ist auf den Spuren der Kleist-Rezeption am Beispiel von einem halben Jahrhundert ›Klassiker-‹, ›Lese-‹ und ›Volksausgaben-‹ ein Beitrag, der einem Germanisten als abseitig erscheinen mag, der uns aber Grundlegendes zur Wirkungsgeschichte des Dichters bietet.

Dr. Eberhard Siebert (Berlin), Verfasser der großen Kleist-Bildbiographie, die wir kürzlich herausgebracht haben (»opulenter Band«, FAZ), liefert eine historische Folie für das zentrale Motiv in Kleists Erstling *Die Familie Schroffenstein*.

Prof. Dr. Klaus Ley (Universität Mainz) ergänzt seinen Aufsatz über »Bildende Kunst und Krisendiagnostik in Kleists *Die Marquise von O...*« aus HKB 20.

PD Dr. Anett Lütteken (Universität Bern) führt ihre Untersuchungen zur Kleist-Rezeption im 19. Jahrhundert fort: im Blickpunkt die ›Aufbereitungen‹ für die Zielgruppen Frauen und Heranwachsende, die politischen Deutungsversuche sowie die Beschäftigung der nachfolgenden Dichtergenerationen mit Kleist.

Prof. Dr. med. Hans Wedler (Stuttgart) schlägt den Bogen von Kleist zu dem amerikanischen Kultautor David Foster Wallace, der vor einem Jahr aus dem Leben geschieden ist, und knüpft damit an seinen Aufsatz zur Suizidalität in der *Penthesilea* (HKB 20) an.

Dr. Wolfgang Schmidbauer (München) betrachtet Kleists Paarbeziehungen am Beispiel von Käthchen und Penthesilea – Druckfassung seines Heilbronner Vortrags vom Sommer 2009.

Die Neugestaltung des Kleist-Grabes als Beitrag zum Kleist-Gedenkjahr 2011: Dr. Eberhard Siebert weist auf die Problematik hin, die sich aus der Frage ergibt, ob es eine Verlegung des Grabes gegeben hat.

Dr. Peter Staengle (Universität Heidelberg) trägt Neuigkeiten zu einem maßgeblichen Kleist-Forscher, Sigismund Rahmer, bei.

Horst Häker (Berlin) erinnert an den Roman *Tod in Danzig* von Stefan Chwin und lädt zu einem Lokaltermin in Sachen preußischer Geschichte ein.

Tanja Langer und Wolfgang Siano (Berlin) haben den *HKB* ihre Komödie *Keine Ananas für Herrn von Kleist* in einer neubearbeiteten Fassung zum Druck überlassen.

Die Schauspielerin Miriam Sachs (Berlin) war auf den Spuren Kleists in Thun und schildert ihre Erlebnisse. Auch wenn ihre Skizze auf dem Umschlag dieser *HKB*-Ausgabe das falsche Kleist-Inseli zeigt, so fanden wir es doch als Umschlagmotiv reizvoll genug.

Schließlich noch die Kleist-Bibliographie, deren periodische Veröffentlichung ursprünglich der einzige Grund war, aus dem heraus diese Zeitschrift entstanden ist.

Heilbronn und Niederstetten, 10. Oktober 2009

Der Herausgeber